



PRESSEMITTEILUNG

DieFrankfurter

3.1.26

„DieFrankfurter“ verurteilen die Angriffe auf Rettungskräfte und Polizei in der Silvesternacht aufs Schärfste

Die Wählergemeinschaft „DieFrankfurter“ verurteilt die massiven Angriffe auf Rettungskräfte und Polizeibeamtinnen und -beamte in der Silvesternacht in Frankfurt am Main aufs Schärfste. Gewalt gegen diejenigen, die für unsere Sicherheit sorgen und Menschen in Not helfen, ist in keiner Form hinnehmbar und stellt einen schweren Angriff auf den Rechtsstaat und den gesellschaftlichen Zusammenhalt dar.

Rettungskräfte und Polizei leisten gerade in der Silvesternacht Außergewöhnliches und setzen dabei ihre eigene Gesundheit aufs Spiel. „Das sie dabei gezielt angegriffen werden, ist beschämend und erfordert eine klare politische und ordnungspolitische Antwort“, so Nicole Türpitz weiter.

Ausdrücklich begrüßend „DieFrankfurter“ den Einsatz und den Ausbau der Videoschutzanlagen an bekannten Brennpunkten. Videoschutz ist ein wichtiges Instrument zur Abschreckung, zur schnellen Aufklärung von Straftaten und zum Schutz der Einsatzkräfte. Wer Sicherheit ernst nimmt, muss moderne technische Möglichkeiten konsequent nutzen.

Darüber hinaus fordern „DieFrankfurter“ eine umgehende offene Debatte im Stadtparlament. Es muss klar analysiert werden, welche Gruppen besonders aggressiv auftreten, welche Ursachen dahinterstehen und mit welchen Maßnahmen diese Gewalt wirksam unterbunden werden kann. Ideologische Scheuklappen und politisches Wegducken helfen hier nicht weiter.

Besonders alarmierend ist aus Sicht der Wählergemeinschaft, dass es mittlerweile als notwendig angesehen wird, Feuerwehr- und Rettungseinsätze durch Polizeikräfte begleiten zu lassen, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten. „Es kann und darf nicht sein, dass Helfer nur noch unter Polizeischutz Leben retten können. Das ist ein unhaltbarer Zustand und ein Armutszeugnis für die Öffentliche Sicherheit“ so „Die Frankfurter“. Ziel muss es sein, Verhältnisse zu schaffen, in denen Rettungskräfte ihrer Arbeit wieder ohne Angst und ohne Begleitschutz nachgehen können.

Frankfurt ist eine vielfältige und solidarische Stadt. Gewalt, Respektlosigkeit und Angriffe auf Einsatzkräfte dürfen unser Zusammenleben nicht bestimmen. „DieFrankfurter“ stehen uneingeschränkt an der Seite von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Polizei und danken allen Einsatzkräften für ihren mutigen Einsatz unter teils extremen Bedingungen.

DieFrankfurter